

TECHNISCHE INFORMATIONEN

PARKETT- UND BODENBELAGS- VERLEGUNG AUF OSB (UG 3)

WAS IST OSB?

OSB = Oriented Strand Board (zu Deutsch: Holzwerkstoffplatte aus orientierten Flachspänen) ist eine Holzwerkstoffplatte, die in Konkurrenz zu Spanplatten und Sperrholzplatten tritt. OSB werden in verschiedenen Ausführungen im konstruktiven und dekorativen Bereich eingesetzt.

- ✓ 3-schichtiger Aufbau aus Flachspänen ('strands'). Je 25 % der Spänemenge bilden die beiden Deckschichten, 50 % die Mittellage, wobei die Späne der Mittellage rechtwinklig zu denen der Deckschichten orientiert sind (Sperrholzprinzip!). Als Verlegeplatte beidseitig geschliffen und 4-seitig mit Nut und Feder versehen.
- ✓ In der OSB-Platte werden Kiefernstrands verarbeitet, ohne Rindenanteil. Es wird in der Regel nur Frischholz verarbeitet, also kein Trocken-, Recycling- oder Altholz. Bei der Verleimung der großformatigen Strands ist im Allgemeinen weniger Bindemittel (in der Regel Phenolharz) als bei der Herstellung von Spanplatten erforderlich und daher ist mit reduzierten Formaldehydemissionen zu rechnen.
- ✓ Der Aufbau aus großdimensionierten Strands bedingt eine gute mechanische Bearbeitbarkeit und höhere Kantenfestigkeit.
- ✓ Bedingt durch die Größe der Späne ist die Oberflächenstruktur der OSB-Platte rauer als die üblicher Spanplatten und führt somit, im Vergleich zur herkömmlichen Spanplatte, zu einem höheren etwas Klebstoffverbrauch.
- ✓ In der DIN EN 300 werden OSB-Platten in die Kategorien OSB/1 bis OSB/4 eingeordnet. OSB/1-Platten können aufgrund ihrer behandelten Oberfläche nicht zur Bodenbelagsverlegung herangezogen werden. Eine leichte Behandlung durch ein sog. Conti-Finish ist aber meist auch auf den Platten der Kategorien OSB/2 bis OSB/4 vorhanden. Man sollte OSB-Platten daher vor der Verklebung immer abschleifen. Grundsätzlich gilt, je höher die Zahl desto hochwertiger das Produkt. Für den Innenausbau im Trockenbereich werden OSB2 und OSB 3 eingesetzt. OSB4 wird auf hochbelasteten Flächen, z.B. in Feuchtbereichen, eingesetzt. In der Regel werden OSB-Platten, wie Spanplatten, mit 5-13% Lieferfeuchte geliefert und müssen ggf. länger vor Ort gelagert werden, um sie dem Baustellenklima anzupassen.

BEI DER VERLEGUNG VON OSB BEACHTEN:

- ✓ OSB-Platten als Verlegeplatten werden unter anderem in den (gängigen) Stärken 10, 15, 18 und 22 mm hergestellt. Für die Aufnahme von Parkett empfiehlt es sich, die OSB vollflächig zu verkleben oder fest zu verschrauben.
- ✓ Bei schwimmender Verlegung (Fertigteilestrich) sollten zwei mindestens 15 mm dicke Platten quer zueinander verklebt und verschraubt werden. Die Gesamtstärke der Verlegeplatten muss immer mindestens 1,5-mal (besser 2-mal) so stark sein wie das Massivparkett.
- ✓ Die Verklebung der Platten untereinander geschieht in Nut und Feder mit einem D3-Leim, z.B. STAUFG Kaltleim L. Bei der vollflächigen Verklebung der Platten auf dem Untergrund ist keine zusätzliche Verleimung in Nut und Feder notwendig.
- ✓ OSB-Platten müssen immer mit 2-3 mm Randabstand pro Meter Raumtiefe verlegt werden, mindestens aber mit 10-15 mm Randabstand.
- ✓ Eine Hinterlüftung der Konstruktion, z.B. durch besondere Sockelleisten, muss gewährleistet sein, damit es nicht zu einem Feuchtigkeitsstau kommen kann.
- ✓ Bei der Verschraubung auf Lagerhölzer beträgt der Schraubenabstand in der Regel 20-30 cm. Der Abstand und die Stärke der Lagerhölzer müssen je nach geplanter Art der Belastung vom Fachplaner geplant werden.
- ✓ Bei schwimmender Verlegung der OSB-Platten und der Beklebung mit quelldruckempfindlichen Holzarten (z. B. Ahorn, Buche) und/oder Parkettdimensionen (z. B. 10 mm-Massivparkett, 22 mm-Stabparkett oder Massivdielen) sollte beachtet werden, dass sich bei Auftreten eines hohen Quelldruckes (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit) eine starke oberseitige Spannung in der Parkettfläche aufbauen kann, die zu einem Aufwölben der Fußbodenkonstruktion führen kann.

Oberbelag	Einbau- konstruktion	Anzahl Plattenlagen / mind. Plattenstärke
Elastische Beläge	Auf Lagerhölzer geschraubt	Einlagig, 22 mm
	Schwimmend verlegt	Einlagig, 22 mm
Parkett	Auf Lagerhölzer geschraubt	Zweilagig, 12 mm
	Schwimmend verlegt	Zweilagig, 15 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

EINSETZBARE GRUNDIERUNGEN FÜR SPACHELUNGEN AUF OSB

	STAUF XP 10 ^{1) 2)} STAUF XP 20 ^{1) 2)}	STAUF GS ¹⁾
STAUF VDP 130	✓	
STAUF D 54 ³⁾	✓	✓
STAUF VDP 160 ³⁾	✓	✓
STAUF VPU 155 S + STAUF Quarzsand	✓	✓
STAUF WEP 180 + STAUF Quarzsand	✓	✓
STAUF VEP 195 + STAUF Quarzsand	✓	✓

1) STAUF Armierungsfasern zufügen.

2) In der Regel sollte die max. Schichtdicke von zementären Spachtelmassen max. 5 mm betragen.

3) Verdünnt 1:1 mit Wasser.

BODENBELAGS- UND PARKETTVERKLEBUNG AUF OSB:

- ✓ Zur Aufnahme von elastischen und textilen Bodenbelägen und Parkett sind OSB-Platten generell gut geeignet. Die eher grobe Oberflächenstruktur der Verlegeplatten kann sich jedoch bei elastischen Bodenbelägen abzeichnen. In der Regel ist eine Spachtelung der Verlegeplatten erforderlich und empfohlen.
- ✓ Bei der Parkettverklebung mit Dispersionsparkettklebstoffen auf OSB-Platten ist, wie auch bei Spanplatten, infolge der relativ geringeren Saugfähigkeit mit einer erhöhten Holzquellung im Vergleich zu einer Verklebung auf Estrich zu rechnen.
- ✓ Eine mit OSB-Platten belegte Fläche stellt einen relativ ebenen Untergrund dar. Die Gefahr der Hohlstellenbildung bei der Parkettverlegung ist in der Regel daher deutlich geringer als bei einer Verlegung auf zum Beispiel Zementestrich.

EINSETZBARE KLEBSTOFFSYSTEME

	STAUF Bodenbelags- klebstoffe ¹⁾	STAUF Dispersions- parkettklebstoffe	STAUF Reaktionsharz- klebstoffe	Untergrund- vorbehandlung
Textile Bodenbeläge	✓			Untergrund gut reinigen, je nach Zustand und Anforderung grundieren und spachteln
Elastische Bodenbeläge	✓			
Linoleum	✓			
Laminat (vollflächig verklebt)			✓	
Massivparkett		✓	✓	
Mehrschichtparkett		✓	✓	
Holzpfaster	Verklebung im Allgemeinen nicht möglich, bitte bei uns anfragen.			

1) In der Regel ist eine Spachtelung unter elastischen und textilen Belägen erforderlich und empfohlen

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind insofern als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. 24062022